

# 17 Tage Südperu

## Detaillierter Reiseablauf

Änderungen vorbehalten, siehe Reisen in Peru unter [Wichtige Hinweise](#)

### 1. Tag

#### Ankunft in Lima

Nach der Ankunft am Flughafen in Lima werden Sie von Ihrem Reiseleiter abgeholt und direkt in Ihr Hotel im Zentrum der Millionenstadt gebracht. In der Regel kommen die Flüge in Lima sehr spät am Nachmittag oder Abend an; falls aber noch Energie vorhanden ist, geht's zu einem kurzen Rundgang über die Plaza de Armas oder einem ersten Pisco Sour.



Verpflegung im Flugzeug

### 2. Tag

#### von Lima nach Pisco

Heute können wir noch einmal Ausschlafen, denn erst um die Mittagszeit machen wir uns auf den Weg nach Pisco, der wichtigsten Hafenstadt der Region. Das Städtchen zählt heute ca. 80.000 Einwohner. Die Fahrt führt uns entlang der Pazifikküste; Mutige können also zwischendurch mal baden oder zumindest die Füße kühlen.



Frühstück, Mittagessen/Picknick, Abendessen

### 3. Tag

#### von Pisco über Paracas nach Ica

Frühmorgens fahren wir von Paracas mit dem Boot zu den Ballestas Inseln. Hier leben eine Unmenge von Seevögeln und Robben, die hier ihre Jungen großziehen. An den Kiesstränden tummeln sich ganze Kolonien von Seelöwen, die einen ohrenbetäubenden Lärm veranstalten. Auch Kormorane und Pinguine sind hier anzutreffen. Nach einem kurzen Abstecher zu den Steininformationen im Paracas Nationalpark erreichen wir die Oase Huacachina, etwa 6 km südwestlich von Ica, eingerahmt von hohen Sanddünen. Hier bieten sich vielfältige Möglichkeiten: eine Jeepfahrt durch die Sanddünen, Wanderungen, Sandboarding oder ein Bad im See – je nach Lust und Laune.



Frühstück, Abendessen

### 4. Tag

#### von der Oase Huacachina nach Nazca

morgens besichtigen wir ein Weingut, in dem noch heute erstklassiger Pisco hergestellt wird. Natürlich können wir diesen hier auch probieren. Die Weiterfahrt nach Süden führt durch das Tal des Rio Grande; hier werden hauptsächlich Orangen angebaut. Nach etwa 140 km erreicht man die Pampa Colorada, eine ausgedörrte Ebene auf ca. 550 m Höhe in der Nähe von



**Nazca.** Kein Mensch würde sich in diese lebensfeindliche Gegend verirren (hier regnet es so gut wie nie), wären da nicht die höchst seltsamen Linien und Zeichnungen im steinigen Wüstenboden, die den Wissenschaftlern bis heute Rätsel aufgeben: die legendären Nazca-Linien. Sie bedecken eine Fläche von rund 350 km<sup>2</sup> und sind in ihren enormen Ausmaßen nur aus der Luft zu erkennen. Natürlich besichtigen wir auch das Maria Reiche Museum.



Frühstück, Abendessen

#### 5. Tag

##### von Nazca zum Colca Canyon

Nach dem Besuch der alten Gräber des Cementerio de Chauchilla, rund 28 km südlich von Nazca, geht die Fahrt weiter nach Corire. Die Straße führt entlang der Küste - gigantische Sanddünen, Wüste und Meer wechseln sich ab. Der Weg heute ist lang und anstrengend, aber abends gibt es hervorragende Shrimps aus dem naheliegenden Fluss Majes.



Frühstück, Abendessen

#### 6. Tag

##### Colca Canyon

Frühmorgens besichtigen wir die Dinosaurier-Abdrücke und die Felszeichnungen von Toro Muerto. Ob diese auf Hundert vulkanischen Felsen eingeritzten Petroglyphen tatsächlich der Huari-Kultur zugerechnet werden können, ist noch nicht endgültig geklärt. Dargestellt sind typische Andenmotive wie Lamas, Kondore, Pumas aber auch Krieger und Tänzer. Weiter geht es in den Canyon de Colca, von dem die Einheimischen behaupten, er sei die tiefste Schlucht der Welt. Vom Lauf des Colca-Flusses bis zu den höchsten Berggipfeln gemessen ist die Schlucht mit knapp 3200 Metern tiefer als der Grand Canyon.

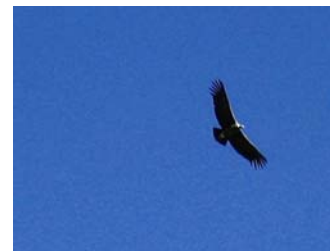


Frühstück, Picknick

#### 7. Tag

##### weiter nach Arequipa

zu nachtschlafender Zeit müssen wir heute aufstehen, um den größten fliegenden Vogel, den Kondor, besichtigen zu können. Kein anderes Tier steht so sehr als Symbol für die Anden. Vom Aussichtspunkt Cruz del Condor geht es knapp 1200 Meter tief in die Schlucht hinein. Hier hat man morgens die besten Chancen, einen oder gar mehrere Kondore zu besichtigen. Danach geht es weiter nach Chivay, ca. 3600 Meter hoch gelegen und für die Bauern der Umgebung ein wichtiger Knotenpunkt; der größte Ort im Colca-Tal. In den heißen Thermalquellen nur wenige Kilometer außerhalb des Städtchens können wir uns für die Weiterfahrt nach Arequipa stärken. Abends erreichen wir die zweitgrößte Stadt Perus mit ca. 1 Million Einwohner.



Frühstück, Mittagessen

## 8. Tag

### Arequipa

Rund 1000 km südlich von Lima und etwa 70 km vom Meer entfernt, liegt auf einer Höhe von ca. 2360 Metern Arequipa. Die Spanier hatten im Jahr 1540 die „weiße“ Stadt gegründet, die mit ihren Gebäuden aus weißem Tuffstein (sillar) schon bald zu einer der schönsten Städte im spanischen Kolonialreich erblühte. In Arequipa herrscht ganzjährig angenehmes Klima, was ihr auch den Beinamen der „Stadt des immerwährenden Frühlings“ eintrug. Auf unserem Stadtrundgang sehen wir unter anderem Teile der gut erhaltenen Altstadt und das Kloster Santa Catalina, das der Mutterorden der Dominikaner 1580 gründete und aufgrund starker Nachfrage spanischer Familien, die ihre Töchter hier unterbringen wollten, im 17. Jh. auf stattliche 20.000 qm erweiterten. Abends können wir ausgiebig dem Nachtleben Arequipas frönen.



Frühstück, Abendessen

## 9. Tag

### von Arequipa nach Cuzco

mit dem Flugzeug geht es heute nach Cuzco. Wegen seiner Lage in den Anden, der entspannten Atmosphäre und der freundlichen Menschen ist die ehemalige Inka-Hauptstadt für viele Leute die schönste Stadt Perus. Cuzco wurde nach der Eroberung und Zerstörung durch die Spanier auf den alten Inkamauern wieder aufgebaut. Nachmittags machen wir einen Stadtrundgang zu den historischen Plätzen. Oberhalb der Stadt erforschen wir noch die Inkafestung Sacsayhuaman.



Frühstück, Abendessen

## 10. Tag

### Heiliges Tal

Das Urubamba Tal zwischen Pisac und Ollantaytambo bietet zahlreiche Sehenswürdigkeiten wie gewaltige Inka-Ruinen und farbenfrohe Wochenmärkte.



Frühstück, Abendessen

## 11. Tag

### von Cuzco nach Aguas Caliente

Früh fahren wir mit dem Zug nach Aguas Caliente zur „verlorenen Stadt“. Für viele ist der Besuch von Machu Picchu der Höhepunkt einer Peru Reise. Wir übernachten in einem einfachen Hostel in Aguas Caliente.



Frühstück, Abendessen

## 12. Tag

**von Aguas Caliente zurück nach Cuzco / Besichtigung Machu Picchu**

Frühstück, Abendessen

Bitte beachten: Es besteht die Möglichkeit, den 1 tägigen Inka Trail zu laufen. Mehr Informationen zum Inka Trail.



## 13. Tag

**von Cuzco nach Puno**

Mit dem Zug geht es nach Puno an den Titicacasee. Während der 9stündigen Fahrt sehen wir ganz unterschiedliche Flora und Fauna, die Gebirgsketten der Cordillera Peruana, Lamas und, und, und...

Frühstück, Abendessen



## 14. Tag

**Puno**

Nach dem Stadtrundgang werden wir zu den Grabtürmen am Umayo See aufbrechen - wir besichtigen die Chullpas von Sillustani. Diese bis zu 12 m hohen steinernen Grabtürme wurden von der Colla Kultur errichtet. Hier wurden nur wenige Tote bestattet, deshalb nimmt man an, dass hier wichtige Persönlichkeiten und ihre Angehörigen die letzte Ruhestätte fanden.

Frühstück, Abendessen



## 15. Tag

**Puno**

Heute geht es zu den Uros und Taquile Inseln. Hier können wir u.a. die strickenden Männer besichtigen.

Frühstück, Abschiedsessen



## 16. Tag

nach dem Frühstück fahren wir zum Flughafen. Über Lima geht es nach Hause.

Frühstück

## 17. Tag

**Ankunft in Deutschland**